

Roger Peltonen, SG

September 2007

## Kobalt-blaue Flasche als Andenken an die Wallfahrtskirche Jasna Góra, Polen

Hallo Herr Geiselberger,

bei unserem unvergesslichen Besuch im vergangenen Sommer im Museum Karkonoskie in Jelenia Góra, Polen, und in der dort für uns zusammengestellten Ausstellung von Pressgläsern, habe ich drei Gläser aus meiner eigenen Sammlung gesehen, die ich gern identifizieren möchte. Vielleicht wissen Sie oder das Museum etwas mehr davon?

Abb. 2007-4/086

Flasche als Andenken an die Wallfahrtskirche Jasna Góra unter dem ovalen Bild der Madonna mit Jesus Inschrift „POD TWOIA OBRONA“ [Unter Deinem Schutz], unter den Klostergebäuden „ŚWIATYŃIA JASNEY GORY“ [Heiligtum Jasna Góra] und auf der Rückseite unter der Madonna mit Jesus „MATKA BOŻA KODEŃSKA“ [Mutter Gottes aus Kodeń] kobalt-blaues, form-geblasenes Glas, H 16,8 cm, B 9,5 cm Sammlung Peltonen Hersteller unbekannt, Polen, nach 1948?



Mein erstes Glas ist überhaupt kein Pressglas, sondern eine form-geblasene Flasche aus blauem Glas. Diese Flasche hat folgenden Text in Polnisch: unter dem ovalen Bild „POD TWOIA OBRONA“ [Unter Deinem

Schutz] und unter den Gebäuden „ŚWIATYŃIA JASNEY GORY“ [Heiligtum Jasna Góra]. Auf der Rückseite steht „MATKA BOŻA KODEŃSKA“ [Mutter Gottes aus Kodeń, Woiwodschaft Lublin, an der Grenze zu Weißrussland, s. <http://www.diecezja.siedlce.pl/diecezja.php?i=42&id=6>; ein besonderes Bild, siehe unten]. Diese Flasche sieht vom Modell her sehr alt aus, hat aber überhaupt keine Gebrauchsspuren. Könnte es vielleicht ein Souvenir aus unserer Zeit aus dem schönen Wallfahrtsheiligtum sein??? ([www.jasnagora.pl](http://www.jasnagora.pl)) Blaue, form-geblasene Flasche, H 16,8 cm, B 9,5 cm - gekauft in Finnland.

Mit freundlichen Grüßen,  
Roger Peltonen



**Jasna Góra** [deutsch: Heller Berg] ist das größte Marienheiligtum Mittel- und Osteuropas sowie das bedeutendste polnische Nationalheiligtum in der Stadt **Częstochowa** [Tschenstochau].

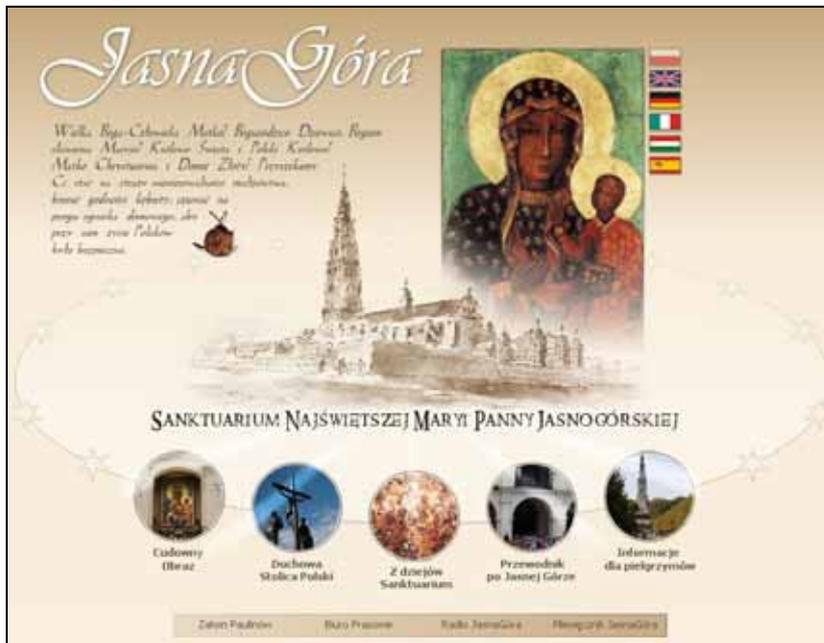
**Jasna Góra - Geschichte:** Mitten in der malerischen Jura-Bergkette, die sich von Krakau bis Wielun er-

streckt und die „Straße der Adlernester“ genannt wird, am Fluss Warta, liegt die Stadt **Częstochowa** (Tschenstochau). Es wird angenommen, dass die Stadt den Namen ihres Gründers, eines Slawen names „Czestoch“ übernommen hat. In den Urkunden vom Anfang des 13. Jhdts. wird sie als Ritterdorf mit dem Namen „Czenstochowa“ genannt; Ende des 14. Jhdts. erhielt sie Stadtrechte. Im westlichen Teil der Stadt, der im 14. Jhd. „das alte Czestochowa“ genannt wurde, erhebt sich eine Anhöhe von 293 m, auf der ein Komplex von sakralen und weltlichen Gebäuden errichtet wurde, umgeben von Schutzwällen und einem Park, das **Wallfahrtsheiligtum Jasna Góra**. Der Name „Jasna Góra“ (Clarus Mons - der Helle Berg) taucht zum ersten Mal 1388 in einer in Olsztyn [Allenstein] ausgestellten Urkunde auf. Die Anhöhe wurde so benannt von den Paulinern, Mönchen aus Ungarn, in Anlehnung an ihr Mutterkloster St. Laurentius, dessen Lage man so beschrieb: In Claro Monte Budensi (auf dem Hellen Berg in Buda).

Abb. 2007-4/087  
 Flasche als Andenken an die Wallfahrtskirche Jasna Góra unter dem ovalen Bild der Madonna mit Jesus Inschrift „POD TWOIA OBRONA“ [Unter Deinem Schutz], unter den Klostergebäuden „ŚWIATYŃIA JASNEY GORY“ [Heiligtum Jasna Góra] und auf der Rückseite unter der Madonna mit Jesus „MATKA BOŻA KODEŃSKA“ [Mutter Gottes aus Kodeń] kobalt-blaues, form-geblasenes Glas, H 16,8 cm, B 9,5 cm Sammlung Peltonen  
 Hersteller unbekannt, Polen, nach 1948?



Abb. 2007-4/088, <http://www.jasnagora.pl>, Titelseite  
 kleine Bilder: links „Schwarze Madonna“ von Tschenstochau, rechts „Matka Boża Kodeńska“ aus Kodeń



Siehe unter anderem auch:

- PK 2007-3 Stopfer, „Wolfgangiflascherl“ - Pilgerflaschen aus der Glashütte St. Gilgen, 1730/1740
- PK 2007-4 Peltonen, Bierkrug „Katzenjammer“, Hersteller unbekannt, Deutschland, um 1900
- PK 2007-4 Peltonen, Uran-grünelbe Zuckerschale, Böhmen / Steiermark, um 1850